

Nr. IIa 41497.

In der Antwort ist die Angabe vorstehender Nummer erwünscht

21-XII 1936
Kasse
1

Wir bestätigen ergebenst den Empfang Ihres Telegramms vom 16.d.Mts.

" Attention Director P u h 1

Refer to our wire of Nov.30th your Dec.1st

relative sea mines we should be grateful hastening your decision please reply wire"

Mit Rücksicht darauf, daß uns die Rückäußerung der von uns befragten Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung gerade zugegangen war, konnten wir Sie, Ihrem Wunsche entsprechend, von der uns übermittelten Entscheidung bereits mit unserer Depesche vom 16.d.Mts.

"Euer Sechzehnten Seeminen stop Zuständige Reichsstelle mitteilt soeben daß Euer Vorschlag Dreißigsten leider nicht annehmbar stop Näheres brieflich stop Anheingeben anderweitigen Vorschlag"

benachrichtigen, die wir hiermit bestätigen.

Sie werden daraus bereits entnommen haben, daß es der erwähnten Reichsstelle leider nicht möglich war, die in Aussicht genommene Bestellung auf Seeminen als eine zusätzliche Ausfuhr im Sinne des Schreibens des Herrn Präsidenten unseres Kollegiums an Ihren sehr geehrten Herrn Präsident Ryti vom 11.Januar d.Js. anzuerkennen.

An

Wir

die F i n l a n d s B a n k
z.Hd. des Herrn Präsident R y t i ,

H e l s i n g f o r s .

21 XII
Kassa
Kassa
Kassa

Wir dürfen hierzu bemerken, daß der erwähnten Reichsstelle an sich in gleichem Maße wie uns daran gelegen ist, die Angelegenheit einer baldigen und beide Seiten befriedigenden Regelung zuzuführen. Doch ist es nach ihrer Ansicht nicht möglich, die Frage der Auflösung des aus den Effektenerlösen entstehenden Sperrmarkguthabens im Zuge bereits laufender Geschäfte bzw. schon eingeleiteter Verhandlungen über Bestellungen in Deutschland zu regeln. Der zur Voraussetzung für die Verwendung der Effekten gemachten Zusätzlichkeit der Bestellungen finnischer öffentlicher Stellen dürfte nur ein völlig neues Geschäft entsprechen können, wobei es auf deutscher Seite erwünscht wäre, daß Sie die Frage des Auslandskostenanteils der in Betracht zu ziehenden Waren gebührend berücksichtigen und unter diesem Gesichtspunkt den Liefergegenstand nach Möglichkeit nicht aus dem Gebiete des militärischen Bedarfs wählen würden.

Der beiderseitig angestrebten schnellen Regelung der schwebenden Angelegenheit würde es nach Auffassung der zuständigen deutschen Stelle am besten dienen, wenn Sie eine neue einheitliche Bestellung in einem solchen Ausmaß ins Auge fassen könnten, daß der für die Abwicklung dieser Bestellung auf Grund des getroffenen Übereinkommens zur Verfügung stehende finnische Besitz

an

an deutschen Wertpapieren möglichst in seinem vollen Um-
fange im Rahmen der über die Bezahlung des Liefergegenstandes
zu treffenden Abrede zur Auflösung gebracht werden könnte.

Wir hoffen, daß es Ihnen unter Berücksichtigung
dieses Hinweises möglich sein wird, uns - wie bereits tele-
grafisch gebeten - anderweitige Vorschläge zu unterbreiten,
die die Zustimmung der mehrfach erwähnten Reichsstelle fin-
den können.

In vorzüglicher Hochachtung

R e i c h s b a n k d i r e k t o r i u m

